

999 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XVII. GP

Bericht des Finanzausschusses

über die Regierungsvorlage (969 der Beilagen): Bundesgesetz, mit dem das Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 geändert wird (BDG-Novelle 1989)

Mit dem gegenständlichen Gesetzentwurf soll für alle Beamten der Post- und Telegraphenverwaltung eine gemeinsame Besoldungsgruppe geschaffen werden.

Die Notwendigkeit der Anpassung ergibt sich daraus, daß durch die Zugehörigkeit der Beamten der Generaldirektion und der Direktionen der Post- und Telegraphenverwaltung sowie der Beamten des Betriebsdienstes zu unterschiedlichen Besoldungsgruppen die Rekrutierung der Beamten der Direktionen und Generaldirektion aus dem Betriebsdienst erschwert wird, obwohl ohne Kenntnis des Betriebes eine leitende, koordinierende oder kontrollierende Tätigkeit in der Führung des Unternehmens kaum möglich ist.

Darüber hinaus enthält der Gesetzentwurf nachstehende Maßnahmen:

1. eine Anpassung an die im gleichzeitig eingebrachten Entwurf einer 41. Vertragsbedientengesetz-Novelle vorgesehene Rückzah-

lung besonders hoher Ausbildungskosten in bestimmten Fällen des vorzeitigen Ausscheiden aus dem Dienstverhältnis,

2. die Kürzung des Ausmaßes des Erholungslaubes auch im Falle von Zeiten einer unge rechtfertigten Abwesenheit vom Dienst und
3. kleinere Änderungen im Leistungsfeststellungsrecht und im Disziplinarrecht.

Der Finanzausschuß hat die erwähnte Regierungsvorlage in seiner Sitzung am 14. Juni 1989 in Verhandlung genommen. In der Debatte ergriffen außer dem Berichterstatter der Abgeordnete Dipl.-Kfm. Holger Bauer sowie der Bundesminister für Gesundheit und öffentlicher Dienst Ing. Ettl das Wort.

Bei der Abstimmung wurde der Gesetzentwurf mit Stimmeneinhelligkeit angenommen.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Finanzausschuß somit den Antrag, der Nationalrat wolle dem von der Bundesregierung vorgelegten Gesetzentwurf (969 der Beilagen) die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Wien, 1989 06 14

Dipl.-Ing. Kaiser
Berichterstatter

Dr. Nowotny
Obmann